

Edition Weihnachten 2005

Vorwort

Wenn man die explosionsartige Vermehrung und Verbreitung der japanischen Anime-Trickfilmserien auch kritisch betrachten muss, so bildet dieses Genre doch die Grundlage für viele gute Filmmusiken. Einige Titel dieser Zusammenstellung bieten Beispiele hierfür. Ich persönlich finde die Bilder, die beim Anhören der Musik im Kopf entstehen, wesentlich interessanter als die teils recht kitschigen Zeichentrickbilder.

Titelfolge

1. Kevin Shields – Are You Awake?
2. Beth Hart – Learning To Live
3. Emiliana Torrini – Tuna Fish
4. Haibane Renmei – Free Bird
5. Anggun – Counting Down
6. Anggun – On The Breath Of An Angel
7. Frou Frou – Maddening Shroud
8. Frou Frou – Must Be Dreaming
9. Epica – Quietus
10. Yoko Kanno – Unfinished Love Story
11. Jessica Wahls – Bedingungslos
12. Kokia – The Rule Of The Universe
13. Kokia – Harmony ~Chouwa~
14. Rurutia – Signal ~Shigunaru~
15. Maaya Sakamoto – Cloud 9
16. Maaya Sakamoto – Tune The Rainbow
17. Hikaru Utada – Passion
18. Origa – The Blue ~Sineva (Ai)~
19. Lisa – Requiem ~Inori~

Anmerkungen zu den Titeln

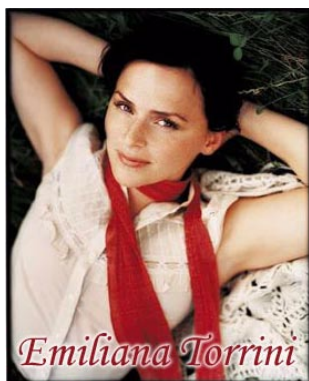
Aus der Musik zum Kinofilm *Lost in Translation* macht das kurze Stück **Are You Awake?** von **Kevin Shields**, dem Gitarristen der irischen Band *My Bloody Valentine*, den Anfang.

Die amerikanische Sängerin **Beth Hart** beweist mit **Learning To Live** ihre Fähigkeit, mitreißende Rockmusik zu schreiben und mit ihrer kraftvollen Stimme mit Leben zu erfüllen.

Emiliana Torrini ist ein echtes Multi-Kulti-Talent. Ihr halb italienischer und halb isländischer Ursprung garantiert unangepasste und temperamentvolle Musiktitel wie **Tuna Fish**.

Free Bird ist das Eröffnungsgesamtheit aus *Hanenone*, dem Soundtrack zum Anime-Film *Haibane Renmei*, komponiert von *Kou Otani*.

Die Musiktexte der indonesischen Sängerin **Anggun Cipta Sasmi** haben immer etwas mehr Niveau als der übliche Pop-Durchschnitt, und ihre samtige exotische



Stimme schafft eine wohlige Atmosphäre. **Counting Down** beschreibt den seltsamen Verlauf des Lebensweges, **On The Breath Of An Angel** behandelt die Begleitung des Lebens durch einen Engel.

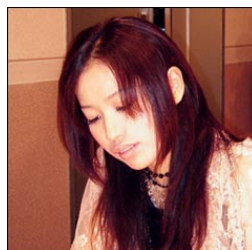
Wer hat nicht manchmal Lust, alles hinzuwerfen? Davon handelt **Maddening Shroud** von dem britische Elektronik-Pop-Duo **Frou Frou**. Danach beschreibt **Must Be Dreaming** die Euphorie des Verliebtseins.

Quietus von der englischen Band **Epica** fängt harmlos-folkloristisch an, entfaltet sich dann aber zu machtvolem Gothic-Rock. Die Musik war ursprünglich auch für einen Film komponiert worden.

Die Japanerin **Yoko Kanno** komponierte **Unfinished Love Story** für den Soundtrack zur Anime-Serie *Ghost in the Shell: Stand Alone Complex*.

Bedingungslos von Ex-*No Angels*-Sängerin **Jessica Wahls** fällt eindeutig unter die oftmals anstrengende Kategorie »Mutterglück«, hier aber in einer sehr angenehmen und behutsamen Form.

Die japanische Sängerin **Kokia** macht Musik zum Träumen; **The Rule Of The Universe** und **Harmony ~Chouwa~** sind gute Beispiele hierfür, mal in englischer, mal in japanischer Sprache.



In ganz ähnlicher Weise wirkt die Musik von **Rurutia** (links), einer ebenfalls japanischen Sängerin. **Signal ~Shigunaru~** ist für sie eher untypisch pop-lastig arrangiert.

Yoko Kanno hat die Musik zu unzähligen Anime-Trickfilmen komponiert. **Cloud 9** entstammt dem Soundtrack zu *Wolf's Rain*, und **Tune The Rainbow** ist die Schlussmusik von *RahXephon*. Beide werden von **Maaya Sakamoto** einfühlsam gesanglich vorgetragen.

Hikaru Utada sang bereits die Titelmusik zum ersten Teil des Videospiele *Kingdom Hearts*. **Passion** ist die Titelmusik zum aktuellen zweiten Teil. Der rückwärts gesungene Text lautet übrigens »I need more passion than you know« bzw. »I need more affection than you know«.

Origa stammt eigentlich aus Russland, ist aber durch ihre Arbeit für japanische Filmmusik auch in Japan sehr populär. Daher sind die Titel ihrer Musik zumeist in japanischer Sprache, obwohl sie, wie in **The Blue ~Sineva (Ai)~**, meist in russischer Sprache singt.

Der letzte Titel **Requiem ~Inori~** mit einer düsteren traurigen Atmosphäre stammt aus dem Soundtrack zur Anime-Serie *Trinity Blood*. Er wird gesungen von der japanisch-kolumbianischen Sängerin **Lisa**.

Technische Hinweise

Alle Titel wurden als MP3-Dateien unterschiedlicher Qualität aus dem Internet heruntergeladen und mit dem Programm *CoolEdit Pro* auf CD-Format gebracht. Das Brennen erfolgte mit der Software *WinOnCD*.